

sich mehr in allgemeinen Betrachtungen und Klagen, die auf jede zerstörte Stadt passen würden; was er aber an Einzelheiten berührt, steht mit andern geschichtlichen Zeugnissen wenigstens im Einklange, so die vielfach bezeugte Verstümmelung der Gefangenen¹ durch Friedrich I, die Preisgebung andrer gegenüber den Geschossen der eigenen Partei, wie dies bei der Belagerung der mit Mailand so eng zusammenhängenden Stadt Crema geschehen ist², auch die Misshandlung durch die Unbilden der Witterung³. Dass Hungersnoth und innere Spaltung zuletzt den Fall herbeiführten, entspricht ebenfalls der Geschichte⁴. Ganz richtig wird, wenn wir an den ersten Römerzug Friedrichs I. (1154) zurückdenken, der Kaiser ein siebenjähriger Feind der Stadt genannt⁵. Die Verschweigung seines Namens fällt bei einem Zeitgenossen, der ihn als allbekannt voraussetzen durfte, minder auf, als es bei einem später Lebenden der Fall wäre. Die Deutschen werden als Alemannen und mit dichterischer Freiheit als Lemani bezeichnet, da ja schon Isidor (Orig. IX, 2, 49) jenen Namen von dem Lemanus herleitet. Die Ungern scheint der Dichter (v. 103), wenn er nicht etwa die Böhmen meint, wegen ihrer Wildheit noch besonders hervorzuheben. Den Lombarden wird gleichfalls mit Recht die Schuld an dem Untergange Mailands beigemessen.

Der Dichter, jedenfalls ein patriotischer Lombarde, erinnert durch die Gewandtheit der Sprache einigermassen an den Verfasser des leider noch immer ungedruckten Epos *‘Inclita fert animus’*, doch glaube ich kaum, dass er mit diesem identisch ist. Den Vergil haben beide benutzt, unser Dichter jedoch in viel geringerem Masse, als der andere. Vielleicht hat er seinen Namen in den räthselhaften Worten des vorletzten Verses andeuten wollen, doch vermag ich ihren Sinn nicht zu entziffern.

DE DESTRUCTIONE CIVITATIS MEDIOLANENSIS.

O dolor, o damnum! cadis inclita Mediolanum

Seditione, fame, septenni traderis hosti.

Emulus exultat, satiatus sibilat anguis.

Te super exclamat: ‘Iam non est! Vicimus, euge!’

5 At nimis admirans miseranti voce viator,

3 ‘sitiatus’ Hs.

1) Ann. Mediolan. c. 21, Otto et Acerbus Morena (SS. XVIII, 372, 633—35). 2) Vincentii Prag. Ann. (SS. XVII, 678), Rahewini Gesta Frider. IV c. 57; Ann. Mediolan. c. 17, Otto Morena p. 614 u. a. 3) Ann. Mediolan. c. 22. 4) Chronica regia Colon. a. 1161 (ed. Waitz p. 108), Ann. Mediol. c. 21. 5) Vgl. Gotifredi Viterb. Gesta Frider. c. 21 v. 496 (SS. XXII, 318). 6) Rahewini Gesta Frider. III. c. 26, vgl. Gotifred. Viterb. a. a. O. c. 20 v. 481.